BRUDER KLAUS
Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

CIRCULAR

d2
19

Verwurzelt im Ranft, gewachsen in die Welt

Bund – Stiftung – Förderverein

Mission Klaus – Rätselpfad Flüeli-Ranft

Macht euch auf den Weg und knackt die Rätsel rund um Klaus und Dorothee

Friedensgebet im Ranft

Mit Bruder Klaus und Dorothee beten um den Frieden in Kirche und Welt

Bruder Klaus und Dorothee – gleichberechtigt

Pater
Josef Rosenast SAC
Bruder Klaus
Kaplan

Liebe Ehepaare, Alleinstehende, Zölibatäre, Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, Gesunde und Kranke …, aller Konfessionen und Religionen – liebe Kinder Gottes

Klingt vielleicht etwas gar kompliziert diese Anrede. Ich möchte damit aber zum Ausdruck bringen, wie sehr es mir als Bruder Klaus Kaplan ein Anliegen ist, immer wieder darauf hinzuweisen, dass Bruder Klaus und Dorothee einander stets auf Augenhöhe begegnet sind, eben gleichberechtigt.

Das Titelbild bringt dies in grossartiger Weise zum Ausdruck: «Eine gemeinsame Berufung – verschiedene Wege» vom Künstler Hermann-Josef Runggadlier aus St. Ulrich/Südtirol. Das Glas trennt und verbindet gleichzeitig. Die Bewegung der beiden Figuren kennt eine gemeinsame Richtung und bringt gleichzeitig das Einander-Zugeordnet-Sein zum Ausdruck. Das Kind ist bereits 5- bis 6-jährig. Es handelt sich hier also nicht um den Abschied von Bruder Klaus. Das Bild will zeigen, dass die Familie nicht auseinandergerissen wurde, sondern in einer neuen Verbundenheit zusammenblieb: so wie die «vita contemplativa» (der spirituelle Lebensweg) zur «vita activa» (der tätige Lebensweg) gehört und umgekehrt.

Dieses Kunstwerk ist entstanden bei der Umgestaltung der Hauskapelle im Haus Vinzenz Pallotti in Morschach, unter der Leitung und Inspiration von Pater Adrian Willi, Provinzial der Pallottiner-Gemeinschaft, der auch ich angehöre. Patron unserer Schweizer-Provinz ist der heilige Bruder Klaus. Vinzenz Pallotti ist im 19. Jahrhundert eingetreten für das «katholische Apostolat», das allumfassende Apostolat, das alle zusammen angeht, weil wir alle gleichberechtigte Kinder Gottes sind.

Und bereits im 15. Jahrhundert haben Niklaus und Dorothee in vorbildlicher Art und Weise Zeugnis gegeben von dieser gemeinsamen Berufung, in ihrer Hinwendung zu Gott und zu den Menschen. Niklaus und Dorothee haben Tugenden verkörpert und dafür gelebt, wie sie auch heute wieder ganz besonders wertvoll sein könnten in den verschiedensten Menschenbeziehungen: einander gehorchen, im Sinne von einander zuhören – in entscheidenden Momenten reden oder schweigen – Bereitschaft, einander loszulassen – Glaubensüberzeugung und Glaubensfreude im Alltag vorleben – Friedensgesinnung in allen Lebens- und Glaubensbelangen – Mut zur Entscheidung und zum ungewissen Abenteuer – hoffnungsvoll Ja sagen im Vertrauen auf das Ja Gottes – …

Vielleicht können Ihnen diese Gedanken Anstoss geben zum Überdenken Ihres eigenen Tugendweges und zum Entdecken Ihrer eigenen glückbringenden Tugenden. Ich wünsche Ihnen dazu Gottes Segen. Ihnen verbunden bei Bruder Klaus & Dorothee

Agenda

Wallfahrt der Seelsorgerinnen und Seelsorger zu Bruder Klaus

Montag, 16. September
10.15 Uhr, Begrüssungsimpuls im Wohnhaus, Flüeli-Ranft
11.15 Uhr, Gottesdienst in der unteren Ranftkapelle
Mittagessen und Nachmittagsprogramm
Nähere Angaben/Anmeldung:
www.bruderklaus.com/news

Feierliche Eröffnung

Mission Klaus – Rätselpfad Flüeli-Ranft
Dienstag, 24. September
10.30 Uhr, Flüeli-Ranft

Bruder-Klausen-Fest

Mittwoch, 25. September
Gottesdienste Sachseln
7 und 11 Uhr, Eucharistiefeiern
9 Uhr, Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür
15 Uhr, Vesper mit eucharistischem Segen
Gottesdienste Flüeli-Ranft
9.15 Uhr, Flüeli-Kapelle / Feierplatz
10.30 Uhr, Untere Ranftkapelle
Nachmittagsprogramm
Mission Klaus – Rätselpfad Flüeli-Ranft
Museum Bruder Klaus Sachseln

Gründungsversammlung «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss»

Mittwoch, 16. Oktober
20 Uhr, Pfarreiheim Sachseln

Friedensgebet im Ranft

4. bis 29. November, Montag bis Freitag
2. bis 20. Dezember, auf Anfrage
20 Uhr, Eucharistie- oder Wortgottesfeier
Untere Ranftkapelle

Ranfttreffen «Tschüss Gewohnheit – Hoi Herausforderung»

Samstag/Sonntag, 21./22. Dezember
Familienweg und Erlebnisnacht
Nähere Angaben www.ranfttreffen.ch

Laufend aktualisierte Agenda unter:
www.bruderklaus.com

Einzigartig – Pilger- und Sakralraum Sachseln, Flüeli und Ranft

Der neu gestaltete Faltprospekt orientiert übersichtlich mit Karte, Text und Bild über Bruder Klaus und Dorothee sowie die Wallfahrtsstätten und Angebote in Sachseln, im Flüeli und Ranft. Kostenlos erhältlich in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Lebst Du DEIN Leben?

Die 3-teilige Wanderausstellung «Lebst Du DEIN Leben? – 600 Jahre Niklaus von Flüe» ist in der Erzdiözese Freiburg (D) unterwegs.

Der erste Teil «Ausstieg» stellt den Weg des Klaus von Flüe dar, weg vom bisherigen Leben in die Tiefe des Ranfts. Im Thema «Ehe und Partnerschaft» steht Dorothee Wyss und die Frage: «Wie kann man einander frei geben?» im Zentrum. Der dritte Teil handelt vom «Frieden». Friede nicht als Zustand, sondern als Weg, den es immer neu zu suchen und erarbeiten gilt.

Einführungsfilm, Hörstation und informative Stellwände sowie eine begehbare Klause geben Einblick in das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe, dem Patron der Katholischen Landvolk Bewegung. Nähere Angaben *www.klb-freiburg.de*

Ausstellungseröffnung «Lebst Du DEIN Leben?», Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Unterrichts-Box Verleih

Ergänzend zur Ausstellung stellen wir eine «Unterrichts-Box» mit Kostümen, Spielen, Film, Lehrmittel etc. zur Verfügung. Weitere Boxen können im Wallfahrtssekretariat *kontakt@bruderklaus.com* ausgeliehen werden.

Freunde von Bruder Klaus in der Romandie

Am 22. Dezember 2017, dem Gedenktag zum Beitritt der Kantone Freiburg und Solothurn in die Eidgenossenschaft im Jahr 1481, hat der Verein beschlossen, die jährliche Generalversammlung stets am 22. Dezember zu halten. Eine Veranstaltung (Tagung, Besuch eines wichtigen Ortes aus dem Leben von Bruder Klaus, Meditation) ist in Planung. Evt. wird Jean Winigers Rundgang in Fribourg «Marche/Demarche», der im Jubiläumsjahr 2017 gespielt wurde, wiederbelebt.

Mitglieder des Vereins «Freunde von Bruder Klaus» in Fribourg

Sie sind eingeladen, an der Generalversammlung vom 22. Dezember 2019 in Fribourg (ab 10 Uhr, Ort noch offen) oder an einem Anlass teilzunehmen. Programm unter www.nicolasdeflue.ch. Möchten Sie Mitglied werden im Verein «Les Amis de Frère Nicolas»? Eine E-Mail an info@nicolasdeflue.ch genügt. Jährlicher Beitrag CHF 30.

Wir alle haben etwas von Niklaus und Dorothee in uns. Lasst uns zusammenkommen, und den Frieden und die Einheit im Geist von Bruder Klaus und Dorothee in Liebe weitergeben.

Ranfttreffen und Familienweg, 21./22. Dezember

Tschüss Gewohnheit – Hoi Herausforderung

Das Ranfttreffen 2019 von Jungwacht Blauring Schweiz setzt sich mit den Grenzen der persönlichen Komfortzone auseinander. Ein Beispiel:
Dir gegenüber im Zug sitzt eine Frau mit Bart. Du ertappst dich, wie dein Blick auf sie fokussiert ist. Schnell schaust du weg. Deine Gedanken aber bleiben bei ihr. Diese ungewohnte Erscheinung löst etwas in dir aus. Neugierde? Unwohlsein? Verlegenheit?

In Diskussionsrunden und mit angeleiteten Spielen gehen die Jugendlichen den eigenen Grenzen auf die Spur und erkennen, wo ihre persönliche Komfortzone endet. Denn wer Neues wagt, lässt Neues entstehen.

Am Nachmittag lädt der Familienweg (für Kinder ab 6 Jahren geeignet) zwischen Sarnen, Sachseln und Flüeli-Ranft mit Posten und Geschichten zum Erkunden ein.

Unvergessliches Erlebnis für Jugendliche

Wer einmal da war, kommt wieder! Über 1 000 Jugendliche nehmen jeweils an der Erlebnisnacht teil. Zu Fuss sind sie unterwegs zu Bruder Klaus

und Dorothee und setzten sich mit dem Leitthema auseinander. Im Flüeli warten thematische Ateliers auf sie. Höhepunkt ist stets der Lichtergottesdienst in der Ranftschlucht um 2.30 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung:
jubla.ch/ranfttreffen

Lasst euch begeistern – auch ein Team der Wallfahrt ist dabei mit einem Atelier zu Niklaus und Dorothee!

Bruder-Klausen-Bund – Stiftung – Förderverein

Im Ranft verwurzelt, gewachsen in die Welt

Vor über 90 Jahren schlug der Bruder-Klausen-Bund Wurzeln als Gebetsverein. Seit 1945 ist er der standhafte Stamm der Bruder-Klausen-Stiftung. Heute versteht sich der in die Bruder-Klausen-Stiftung integrierte Bund als Freundeskreis von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss. Bund und Stiftung fördern die Wertschätzung und weltweite Verehrung des Schweizer Friedensheiligen Bruder Klaus und bilden mit den rund 3800 Mitgliedern eine stattliche Krone. Aus starken Wurzeln wuchs ein weitverzweigter Baum, der Förderverein soll das weitere Gedeihen sichern.

Doris Hellmüller Geschäftsführerin Bruder-Klausen-Stiftung

Mit Zustimmung aller Schweizer Bischöfe wurde am 3. Dezember 1927 der Gebetsverein «Bruder-Klausen-Bund» mit dem Ziel der Heiligsprechung des seligen Bruder Klaus gegründet.

18 Jahre später, im Hinblick auf die Heiligsprechung von Bruder Klaus, war die Zeit reif, zur Gründung einer kirchlichen Stiftung. Der Sachsler Pfarrer Joh. Huber, Kaplan Werner Durrer und Notar Ludwig von Moos (der spätere Bundesrat) unterzeichneten am 30. März 1945 die Stiftungsurkunde und übertrugen die Leitung der Bruder-Klausen-Stiftung dem Vorstand des Bruder-Klausen-Bundes. Der Hauptzweck von Bund und Stiftung wurde am 15. Mai 1947 mit der Heiligsprechung des seligen Bruder Klaus erreicht. Die Förderung der Verehrung, Verbreitung der Botschaft und Pflege der Stätten von Bruder Klaus sowie die Betreuung der Wallfahrer im Raume Sachseln, Flüeli und Ranft wie auch die Stärkung des weltweiten Netzwerks blieben weiterhin im Fokus. Vor Ort kümmerten sich der Kaplan im Flüeli, der Bruder Klaus Kaplan in Sachseln sowie der Wallfahrtsekretär um die Anliegen der Pilger.

1987 wurde das Gedenkjahr «Kraft aus der Tiefe», zum 500. Todesjahr des Niklaus von Flüe, begangen. Das Stiftungsstatut von 1945 wurde daraufhin mit zeitgemässen Impulsen ergänzt. Diese Urkunde von 1988 ist bis heute Rechtsgrundlage der Stiftung. Nach dem Gedenkjahr 2017 «Mehr Ranft» ist eine erneute Überarbeitung der Statuten nötig, gleichzeitig müssen bis Ende 2020 alle neueren kirchlichen Stiftungen ins Schweizer Handelsregister eingetragen werden. Der Stiftungsrat hat die erforderlichen Schritte eingeleitet.

Gedenkjahr 2017 setzt neue Impulse

Bereits im Vorfeld des Gedenkjahres 2017 hat die Bruder-Klausen-Stiftung im Herbst 2015 eine Geschäftsstelle errichtet. Hier laufen seither die Fäden zusammen. Sowohl die Belange der Pilger, die im Wallfahrtssekretariat koordiniert werden, die Wallfahrtseelsorge, für die der Bruder Klaus Kaplan zuständig ist wie auch die Betreuung des weltweiten Netzwerks, die Herausgabe von Publikationen und die Auseinandersetzung mit Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss in Kunst und Literatur.

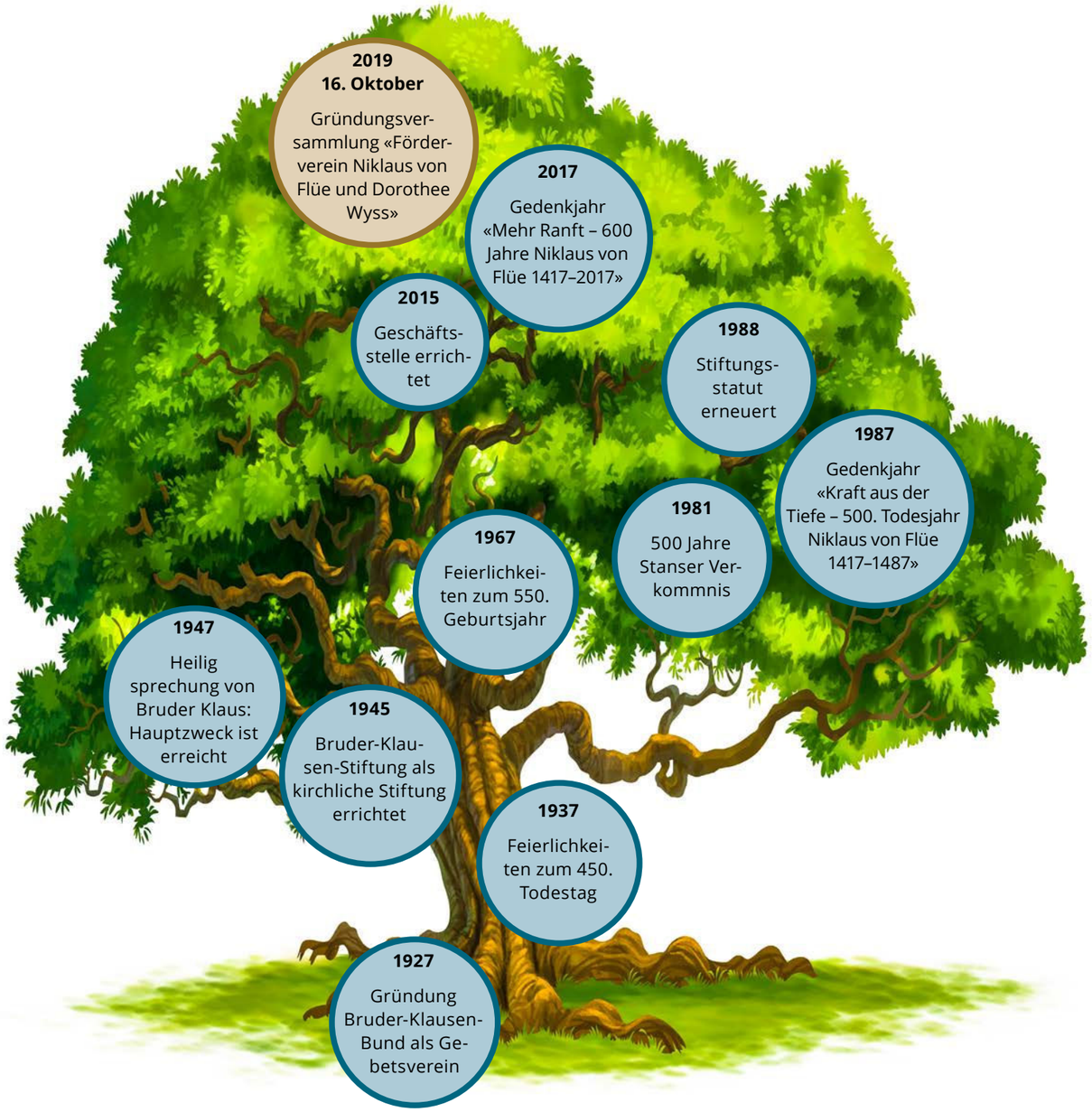
Mit den 11 Kernprojekten des Trägervereins «Mehr Ranft» und über 150 Mitmachinitiativen hat das Gedenkjahr 2017 «600 Jahre Niklaus von Flüe» neue Impulse gesetzt. «Es ist gelungen, Niklaus von Flüe und seine Frau Dorothee Wyss als spirituelle Leitfiguren des 21. Jahrhunderts zu positionieren» (Roland Gröbli). Die grosse Wahrnehmung weit über die Konfessions- und Schweizer Landesgrenzen hinaus und die Wieder- oder gar Neuentdeckung von Niklaus von Flüe und seiner zeitlosen Botschaften wirken nach. Eine erneute Anpassung der Strukturen rund um die Wallfahrt und Verehrung von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss drängt sich auf. Die verschiedenen Impulse und neuen Akzente, die im Gedenkjahr sichtbar wurden, sollen weiter gepflegt werden und in vielfältigen Aktivitäten Ausdruck finden.

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Seit Mitte 2018 leitet Franz Enderli, Obwaldner alt Landammann, das Projekt «Strategie 2020» mit dem Ziel, das dynamisch-operative Geschäft in einen Verein überzuführen. Damit soll die Auseinandersetzung mit Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss und die Förderung der weltweiten Verehrung der beiden wie auch die Weiterentwicklung der Wallfahrt gesichert werden. Folgenden Aspekten wird besondere Beachtung geschenkt:

- Bruder Klaus ist ohne Dorothee Wyss nicht denkbar – sie gehört an seine Seite
- Interesse der evangelisch-reformierten Kirche an Bruder Klaus, die ökumenische Bedeutung und die Mystik
- Bedeutung von Niklaus von Flüe für die Zivilgesellschaft, politische und spirituelle Leitfigur

Der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» wird national breit abgestützt und ökumenisch offen sein. Eine nahe Zusammenarbeit mit



Partnern aus kirchlichen und weltlichen Organisationen, aus Tourismus und Kultur und weiteren Institutionen, welche Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss verbunden sind, wird aufgegleist. Mitglied werden im Förderverein können sowohl Einzelpersonen wie Organisationen (Kollektivmitglieder). Bisherige Mitglieder des Bruder-Klausen-Bundes werden Mitglieder des «Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss». Sie tragen die vielfältigen Aufgaben rund um Bruder Klaus weiterhin mit und unterstützen mit ihrem Mitgliederbeitrag die Verehrung von – und Auseinandersetzung mit – Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss.

Die Gründungsversammlung «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» findet am 16. Oktober 2019 um 20 Uhr im Pfarreiheim Sachseln statt.

Sie sind herzlich eingeladen, dem Förderverein beizutreten und an der Gründungsversammlung teilzunehmen. Anmeldung erwünscht an verein@bruderklaus.com

Mitglied werden im «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss»

www.bruderklaus.com

Gedenkjahre haben Folgen

Liebe Freundinnen und Freunde von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
Liebe Mitglieder des Bruder-Klausen-Bundes

Gedenkjahre sind Spiegel ihrer Zeit. Durch sie werfen wir einen Blick in die Vergangenheit und wertschätzen, was war. Gleichzeitig sind sie eine Chance, aktuelle Themen aufzugreifen, Impulse auszulösen und Neuerungen anzustossen. Dies geschah nach 1987, dem Gedenken «Kraft aus der Tiefe» zum 500. Todesjahr von Niklaus von Flüe. Als Folge wurde 1988 das Statut der Bruder-Klausen-Stiftung erneuert.

Mit Blick auf das Gedenkjahr 2017 «Mehr Ranft» errichtete die Bruder-Klausen-Stiftung 2015 eine Geschäftsstelle. Seither darf ich die Geschicke

der Stiftung mit dem Wallfahrtssekretariat und der angegliederten Jugendunterkunft leiten: eine erfüllende, herausfordernde Aufgabe. Um die Kernbotschaften von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss zu verbreiten und die Impulse des Gedenkjahres weiterzuführen setzen wir zeitgemässe Mittel ein und arbeiten neue Angebote aus. Eines davon ist «Mission Klaus»; mehr dazu auf S. 7.

CIRCULAR hat ein neues Gesicht erhalten und erscheint in drei Sprachen. Mit dem elektronischen Brief, dem e-CIRCULAR, informieren wir 4-mal jährlich aktuell. Über 700 Freundinnen und Freunde folgen uns auf Facebook @BruderKlausenStiftung und liken und teilen unsere wöchentlichen Beiträge. Unser Hauptkommunikationsmittel ist die Webseite bruderklaus.com. Mit vielen Bildern und wertvollen Informationen erreichen wir Menschen in der ganzen Welt. Vor kurzem haben wir die «Kerze online» aufgeschaltet: ein Dienst für jene, die selbst nicht an den Wallfahrtsort kommen können. Für sie zünden wir entweder online oder direkt am Grab in Sachseln oder im Ranft eine Kerze an und nehmen ihre Dankes- oder Bittanliegen an Bruder Klaus und Dorothee auf. Mehr dazu auf bruderklaus.com/kerze-online

Gründung Förderverein

Ein wichtiger nächster Schritt steht bevor. Am Gallustag, 16. Oktober 2019 – am Tag, als Niklaus 1467 Abschied von seiner Familie nahm und als Pilger fortzog – gründen wir den «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss». Sie alle sind herzlich eingeladen teilzuhaben. Als Mitglied im Bruder-Klausen-Bund werden Sie Mitglied im Förderverein und tragen unsere vielfältigen Aufgaben der Wallfahrtsseelsorge, der Pflege der Wallfahrtsstätten und der Förderung der Verehrung von Bruder Klaus und Dorothee weiterhin mit. Nur dank Ihrem Mitgliederbeitrag und Ihren Spenden können wir im Sinn und Geist von Niklaus und Dorothee wirken. Von Herzen danke.

Doris Hellmüller
Geschäftsführerin

Friedensgebet im Ranft

Wir laden Sie auch dieses Jahr ein, in den Ranft hinunter zu steigen und mit Bruder Klaus und Dorothee um den Weltfrieden zu beten.

Die Friedensmessen (Eucharistie- oder Wortgottesfeiern) finden vom 4. bis 29. November von Montag bis Freitag um 20 Uhr in der unteren Ranftkapelle statt. Im Dezember auf Anfrage. Nähere Angaben bruderklaus.com/news

Weiterhin bieten wir jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 11.30-12.05 Uhr ein «Gebet um den Frieden mit

Ohne Licht kein Leben, ohne Frieden keine Zukunft

eucharistischer Anbetung» in der oberen Ranftkapelle an.

Friedenslicht 2019

Andern Menschen eine Freude schenken, einstehen für Gerechtigkeit, für Dialog und Frieden: das Friedenslicht ermutigt dazu mit dem Motto «Achtsam sein». Ab 16. Dezember brennt es in der oberen Ranftkapelle. Tragen auch Sie das Licht der Hoffnung und des Friedens in Ihre Familien.

Menzinger Schwestern feiern Jubiläum

Drei junge Frauen gründeten 1844 die Kongregation der Menzinger Schwestern und eröffneten im zugerischen Bergdorf eine kleine Schule. 2019 feiern sie ihr 175-Jahr-Jubiläum. Wir gratulieren herzlich.

Kurz nach der Gründung kamen Menzinger Schwestern nach Obwalden. Meist zu zweit wurden sie in kleine Bergdörfer gesandt und unterrichteten als Lehrschwestern in einer Zeit mit wenig Infrastruktur und ohne Schulgesetz.

Seit 150 Jahren im Dienst bei Bruder Klaus

Sr. Hermine Graf übernahm 1869 den Unterricht in der Kaplanei Flüeli. Mit ihr wurde die Ganzjahresschule wieder eingeführt. Für die steigende Schülerzahl wurde bald ein grösserer Schulraum nötig, dieser wurde im Geburtshaus von Niklaus von Flüe eingerichtet. Bis zur Einweihung eines neuen Schulhauses im Jahr 1911 blieb die Schule dort. Über 30 Menzinger Schwestern unterrichteten bis 1980 im Dorf von Bruder Klaus. Nebst dem Schuldienst übernahmen sie wertvolle Dienste für die Kaplanei Flüeli und die Wallfahrt. 18 Jahre (bis 2014) waren Schwestern im Ranft tätig, führten den Ranftladen und besorgten den Sakristaninnendienst.

Die Verbundenheit mit Bruder Klaus zeigt sich auch darin, dass er 1965 Patron der Schweizer Provinz der Menzinger Schwestern wurde.

Heute wirken noch drei Schwestern am Wallfahrtsort. Sr. Ruth koordiniert den Betreuungsdienst im Wohn- und Geburtshaus und steht für Führungen zur Verfügung. Sr. Lea kümmert sich

Ruth Walker, Lea Summermatter und Yolanda Sigrist

um die Schriften und arrangiert den frischen Blumenschmuck in den Häusern, während Sr. Yolanda auswärts wohnt und regelmässig ins Flüeli kommt, um Gruppen durch die Lebens- und Wirkstätten im Flüeli und Ranft zu führen.

Die Schwesterngemeinschaft Menzingen bleibt durch die drei Frauen bis heute mit den Wallfahrtsstätten zu Bruder Klaus und Dorothee verbunden – auch nach 150 Jahren.

MISSION KLAUS
Rätselpfad Flüeli-Ranft

Mission Klaus – Rätselpfad Flüeli-Ranft

Mit dem Rätselpfad Flüeli-Ranft laden wir ein, den Wallfahrtsort und die Geschichte des Ranfteremiten Bruder Klaus auf lustvolle Art zu entdecken. Knifflige Aufgaben fordern Sinn und Geist heraus. Gerüstet mit dem eige-

Lege das Radbild: einer der 10 Posten von Mission Klaus

nen Smartphone, einem «Klaus Sack» und rund 2 Stunden Zeit, steht dem Rätselerlebnis nichts mehr im Weg. Mission Klaus eignet sich für Kleingruppen von 2 bis 7 Personen, für junge Menschen jeden Alters, für Familien ebenso wie für den Teamausflug von Einheimischen oder Fremden.

Mission Klaus ergänzt das bestehende Angebot der Führungen und Rundgänge im Raum Sachseln, Flüeli-Ranft und wird vorerst in Deutsch angeboten. Bei Bedarf können weitere Sprachen realisiert werden. Idee und Konzept wurde in einer Projektgruppe mit Religionspädagoginnen und Religionspädagogen unter der Leitung von Geschäftsführerin Doris Hellmüller entwickelt.

Macht euch auf den Weg und knackt die Rätsel rund um Klaus und Dorothee. Spass und Lerneffekt garantiert!

Startklar am Bruder-Klausen-Tag

Am 24. Sept. wird Mission Klaus mit einer kleinen Feier offiziell eröffnet und ist am Bruder-Klausen-Tag, dem 25. Sept., für alle kostenlos zugänglich. Danach wird eine kleine Benützungsgebühr erhoben.

bruderklaus.com/mission

Jugendunterkunft Bruder Klaus

Mary Staub und das Team der «Jugi» setzen sich mit freudigem Einsatz für die Herberge und ihre Gäste ein. Pilger und Gruppen unterschiedlichster Herkunft schätzen die Gastfreundschaft und zentrale Lage nahe den Wirkstätten von Bruder Klaus. Doch leider kann der Betrieb trotz leicht steigenden Übernachtungen nach wie vor nicht kostendeckend geführt werden. Wir haben die Preise analysiert und für Erwachsene leicht angehoben. Jugendliche bis 16 Jahre logieren weiterhin zu einem ermässigten Preis.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, den Betrieb der Jugendunterkunft vorläufig aufrecht zu erhalten. Dank der sorgsamen Pflege und umsichtigen Hauswartung sind Gebäude und Infrastruktur in gutem Zustand. Nötige Reparaturen werden laufend gemacht. Nach bald 30-jährigem Betrieb stehen aber grössere Investitionen bevor.

Nach der Übergabe der operativen Aufgaben an den «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» per 1. Januar 2020 wird die Jugendunterkunft bis auf Weiteres in der Verantwortung des Stiftungsrats der Bruder-Klausen-Stiftung bleiben.

Mit einem neuen Faltprospekt laden wir Sie ein, in der Herberge zu übernachten und ein paar Tage bei Niklaus und Dorothee zu verweilen. Der Prospekt liegt vor Ort auf und kann im Wallfahrtssekretariat bezogen werden. Nähere Angaben finden Sie auf jugendunterkunft.ch und bruderklaus.com/jugendunterkunft

Winter Spezialpreise

Planen Sie eine Winterreise zu Bruder Klaus? Wir haben freie Plätze und können Ihnen attraktive Spezialpreise anbieten. Fragen Sie Mary Staub, *Tel. +41 (0)41 660 85 50 oder jugi@bruderklaus.ch*

Hinweise

Sind Sie mit Bruder Klaus verwandt?

Die Sammlung des Museum Bruder Klaus Sachseln beherbergt umfangreiche, illustrierte Stammbäume, die auf Niklaus von Flüe zurückgehen. Zwei der älteren Exemplare

wurden aufwändig restauriert und werden bis zum 1. November 2019 der Öffentlichkeit gezeigt.

Sie haben die Gelegenheit, die beiden Stammbäume zu erkunden, Restaurierungstechniken auszuprobieren und sich als Ahnenforscher/-in zu betätigen. Ein fesselnder Blick hinter die Kulissen des Museums erwartet Sie!

Illustre Illustrationen

Am Sonntag, 15. September zwischen 14–16 Uhr berichtet die Stammbaum-Malerin Christine Mathis von ihrer Tätigkeit und greift vor Ort zum Pinsel.

Geniale Genealogen

Am Mittwoch, 2. Oktober um 19.30 Uhr erklärt ein Genealoge (Familienforscher) die Stammbäume und erläutert die Arbeit der Ahnenforscher.

Weitere Informationen: museumbruderklaus.ch

Landespatron Bruder Klaus

Dominique de Buman, Nationalratspräsident 2017/18, hat in seinem Präsidialjahr diese limitierte «Bruder Klaus Medaille» als Anhänger schaffen lassen und sie jeweils als persönliches Geschenk überreicht. Ein Zeichen der grossen Wertschätzung und Verehrung.

Werden Sie Gründungsmitglied

In Ergänzung zu den Aufgaben der Bruder-Klausen-Stiftung trägt der «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» künftig die dynamisch-operative Verantwortung für die Wallfahrt zu Bruder Klaus und die weltweite Verehrung von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Der Bruder-Klausen-Bund, bisher integraler Teil der Bruder-Klausen-Stiftung, wird in die Aufgaben des Vereins integriert.

Der Förderverein versteht sich als weltweit vernetzter Bund und Freundeskreis von Bruder Klaus und Dorothee. Er steht allen Menschen offen, denen die Förderung einer landes- und weltweiten Verehrung und Wertschätzung dieser beiden spirituellen Leitfiguren ein Anliegen ist.

Der Verein handelt in ökumenischem Geist und pflegt den interreligiösen Dialog im Sinn und Geist der Friedensspiritualität von Niklaus von Flüe.

Die Gründungsversammlung «Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» findet am 16. Oktober 2019, 20 Uhr, im Pfarreiheim Sachseln statt.

Weitere Angaben unter bruderklaus.com/verein
Anmeldung zur Gründungsversammlung erwünscht an *verein@bruderklaus.com*

Eine Kerze brennt für Sie

Sie zünden eine Kerze an als Dank, für ein persönliches Anliegen oder für andere und vertrauen auf die Fürsprache von Bruder Klaus und Dorothee. Doch der Weg nach Sachseln oder in den Ranft ist weit, er ist zu beschwerlich oder im Moment für Sie nicht möglich. Für Sie haben wir die «Kerze online» geschaffen. Ihre Kerze brennt virtuell, oder wir zünden eine echte Kerze beim Grab in Sachseln oder im Ranft an. Als Quelle des Lebens und der Freude spendet Ihre Kerze Licht und Wärme und ist verbunden mit Ihrem Gebet, Ihrem Anliegen und Dank.

Kerze online anzünden unter bruderklaus.com/kerze-online

BRUDER KLAUS
Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

Bruder-Klausen-Stiftung
Pilatusstrasse 12
6072 Sachseln, Schweiz
T +41 41 660 44 18
www.bruderklaus.com

Auflage Ausgabe 2|19:
D: 12000 / F: 1500 / I: 600

Gestaltung:
TRI**ART** GmbH, Stansstad

Druck:
von Ah Druck, Sarnen

Titelbild:
«Gemeinsame Berufung – verschiedene Wege»
von Hermann Josef Runggadlier, St. Ulrich in Gröden.
Das Glas trennt und verbindet zugleich.

Die Skulptur wurde geschaffen für die neu gestaltete Hauskapelle im Haus Vinzenz Pallotti, Morschach, Schwyz. Weitere Angaben Seite 2, Leitwort.

Foto: Jonas Riedle, TRI**ART** GmbH, Stansstad

Kontoangaben (IBAN)
Schweiz: CH56 0900 0000 6000 4094 4
Deutschland: DE72 6001 0070 0000 1197 04
Österreich: AT57 3500 3000 0008 2594
International: CH56 0078 0013 0020 13300

Kontakt: Wallfahrtssekretariat, Pilatusstrasse 12, 6072 Sachseln, Schweiz, kontakt@bruderklaus.com

Facebook: @BruderKlausenStiftung
Webseite: www.bruderklaus.com